

Der Präsident des Amtsgerichts Charlottenburg

Amtsgerichtsplatz 1
14057 Berlin



Der Präsident des Amtsgerichts Charlottenburg, 14046 Berlin

- per E-Mail -

An die
Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz

über den
Präsidenten des Kammergerichts

Bearbeiter: Herr Löben
Vermittlung: 9(0)177-0
Durchwahl: 9(0)177- 302
Fax: 9(0)177- 680
E-Mail: verwaltung@ag-ch.berlin.de
Internet: [www.berlin.de/gerichte/
amtsgesicht-charlottenburg](http://www.berlin.de/gerichte/amtsgesicht-charlottenburg)

Bearbeiterzeichen:
DL IN I

Aktenzeichen:
2057 E - 17/23

Ihr Zeichen:

Datum:
15. August 2023

Betrugsversuch mittels gefälschten Gerichtsbeschlusses durch angeblichen Rechtsanwalt Randolph Beck

Dem hiesigen Insolvenzgericht ist bekanntgeworden, dass derzeit Betroffene im gesamten Bundesgebiet (zumeist telefonisch) kontaktiert und ihnen Waren (etwa Container) aus einer angeblichen Insolvenzmasse zum Kauf angeboten würden. Bei bekundetem Interesse erhalten die Betroffenen Schreiben eines angeblichen Rechtsanwalts Randolph Beck als Insolvenzverwalter. Darin werden die Empfänger/innen aufgefordert, Beträge in nicht unerheblicher Höhe auf das Konto der nicht existierenden Firma Y. Mallera Container & Logistik aus Berlin zu überweisen. Nach Zahlung des Betrages erhielten die Betroffenen jedoch keine Waren.

Dem Schreiben ist ein gefälschter Beschluss des Amtsgerichts Charlottenburg über die Eröffnung des Insolvenzverfahrens hinsichtlich der Firma Y. Mallera Container & Logistik aus Berlin beigegeben, in dem Herr Rechtsanwalt Randolph Beck als Insolvenzverwalter bestellt wird.

Weder bei der Rechtsanwaltskammer Berlin noch im gesamten Bundesgebiet ist diese Person als Rechtsanwalt zugelassen. Es kann derzeit auch nicht ausgeschlossen werden, dass weitere gefälschte Beschlüsse im Umlauf sind, die andere Firmen als Insolvenzschildner ausweisen.

Über den Vorgang habe ich bereits die Staatsanwaltschaft Berlin sowie die Rechtsanwaltskammer Berlin in Kenntnis gesetzt.

Ich habe ebenfalls veranlasst, dass auf der Internetseite des hiesigen Gerichts ein entsprechender Hinweis hinterlegt wird und auf die bundesweiten Veröffentlichungen im Insolvenzbekanntmachungsportal verwiesen.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie diese Information auch an die für Justiz zuständigen Senatsverwaltungen und Ministerien im gesamten Bundesgebiet bekanntgeben könnten mit der Bitte, auch deren Pressestellen zu informieren, um weiteren Schaden von Betroffenen abwenden zu können.

Prof. Dr. Dr. S c h o l z